

# Worringer



- Verkehrssituation in Worringen
- Ärgeris Worringer Bahnhof
- Sprachlabor geht an den Start



**MIT WÖRRINGER  
TERMINKALENDER**

## Ausbildung und duales Studium mit **Persönlichkeit**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

### DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts
  - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
  - > Elektrotechnik
  - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen  
Duales Studium Elektrotechnik



Nils Coprian  
Ausbildung Chemikant

### AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin



## Verkehrsausschuss des Bürgervereins Worringen hat die Arbeit aufgenommen

Wie auf der Jahreshauptversammlung des BV beschlossen, hat sich der Verkehrsausschuss des Bürgervereins, der vom Vorstandsmitglied Manfred Gehlert geleitet wird, am 18.11.2015 konstituiert. Auf dem ersten Treffen wurde ein vorläufiger Themenkatalog zu den Zuständen auf den Worringer Straßen und Plätzen erarbeitet, den es zu bearbeiten gilt: Straßenzustand; Geschwindigkeit; ruhender Verkehr; LKW-Verkehr im Dorf und auf der B9, Situation vor den Schulen und Kindergärten. Bei allen Themen werden auch die Themenbereiche Fußgänger und Radfahrer integriert.

Es wurde aber nicht nur lebhaft diskutiert, sondern

auch erste konkrete Maßnahmen, wie verstärkter Einsatz des Geschwindigkeitsmessschildes und eine Ortsbegehung zur Parksituation wurden beschlossen.

### Verkehrssituation in Köln-Worringen

Wie von Ihnen eventuell schon bemerkt, wurde die Geschwindigkeitsmessanlage von Ende Januar 2016 bis März 2016 an verschiedenen Stellen in Worringen installiert, um an die Verantwortung eines jeden Autofahrers für die Verkehrssicherheit und Lebensqualität in unserem Dorf zu erinnern. Eine Übersicht der erfassten Daten werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe mitteilen.

Nach erfreulich kurzen 4

Wochen ist es dem Bürgerverein Köln-Worringen durch Antrag bei der Stadt Köln gelungen, eine fernmündliche Zusage des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik für einen gesicherten Überweg an der Kreuzung Hackhauser Weg/ Üdesheimer Weg zu erhalten. Dieser wird vorerst allerdings nur behelfsmäßig eingerichtet, da die Einrichtung eines normalen Fußgängerüberweges (Zebrastrifen) mit größeren baulichen Maßnahmen verbunden ist, so muss z.B. ein Überweg nach der neuen Bauvorschrift auch beleuchtet sein.

Über die Politik (Bezirksbürgermeister) werden wir versuchen, die Verkehrssituation im Ort erträglicher zu gestalten, wobei aber jeder von uns seinen Anteil

dazu beitragen kann.

So sollte ein jeder, bevor er zum Autoschlüssel greift, einen kurzen Moment innehalten und sich fragen, ob die Besorgungen im Ort den Gebrauch des PKWs nötig machen. Bei einer Tüte Brötchen? Beim Besuch der Sparkasse? Zum Aufgeben eines Briefes? Einem Friseurbesuch?

Es ist rücksichtslos und regelwidrig, sein KFZ auf dem Bürgersteig abzustellen, im absoluten Halteverbot zu parken oder Einfahrten zuzuparken und in den 30-erZonen sollte die Geschwindigkeit angepasst sein. Roter Kreis um weißen Hintergrund mit schwarzer 30 bedeutet, dass die Tachonadel maximal 33kmh anzeigen sollte.

*Fortsetzung auf Seite 5*



*Chaos in Worringen City*



*An Brötchen kann man sich verheben*



*Einfahrt? Hab ich nicht gesehen*



*Dauerhaft blockierte Stellplätze*



## Bürgerverein auf „Hochzeitstour“

Am 6. November war es soweit, der Bürgerverein startete seine jährliche Tour, dieses Mal sollte es eine „Hochzeitstour“ der speziellen Art werden.

Mit einem Bus ging es vom Vereinshaus zu den Ford-Werken Köln Niehl vorbei am Direktionsgebäude zum Besucherzentrum. Hier wurden wir erstmal bewirtet und konnten uns im Hause Ford akklimatisieren.

Bevor die eigentliche Werkstour losging, erhielten wir einen besonderen Leckerbissen, eine Einladung in das Auto- und Technikmuseum.

Hier waren sie ausgestellt... die klassischen Automobile vergangener Zeiten, die uns und unsere Vorfahren damals bewegten und heute unser Herz höher schlagen lassen.

Wir ließen es uns nicht nehmen, in diesem Ambiente bereits unser Gruppenfoto zu schießen.

Vor dem hier gezeigten Löschfahrzeug wurden manche alten Erinnerungen wach, so z.B. wie man mit einem solchen Fahrzeug als junger Mann über die Römerstrasse gefahren ist.

Es war nicht so einfach, am Ende dieses Besuches und dem Start der eigentlichen Werksführung, alle unsere Teilnehmer einzusammeln, da das ein oder andere Fahrzeug alte Erinnerungen weckte und damit reichlich Gesprächsstoff bot.

Nun begann die eigentliche 2,5 stündige Werksführung mit einer kurzen Präsentation über die Werks Geschichte Kölns, dem Sitz von Ford in Europa, sowie den Prinzipien der schlanken Produktion bei der Fertigung der Fahrzeuge und den Produkten die hier gefertigt wurden und werden. Nach dieser Präsentation durften wir alle im „Tatzelwurm“, dem Besucherzug Platz nehmen den der Werksführer souverän durch die teilweise engen Passagen in den Produktionshallen steuerte.

Die Führung folgte im wesentlichen der Logistik des Autobaus, durch das Presswerk, wo aus der Rolle Blech im Zusammenspiel mit gewaltigen Pressen und Kräften und mit Hilfe von Werkzeugen die Formteile des Fahrzeuges entstehen, zum Rohbau, in dem Roboter mit mehr als 3000



BV-Besuch bei den Fordwerken

Schweißpunkten und hundert Bauteilen und Komponenten die Karosserie zusammen setzen.

An einem Besucherbereich des Rohbaus durften wir aus unserem Besucherzug aussteigen und einen Eindruck von der Atmosphäre dieser Umgebung schnuppern – einfach toll dieses Zusammenspiel von Mensch und Technik .

Weiter ging es in die Endmontage, wo die Fahrzeuge auf zwei Trim und Chassislinien komplettiert werden. Auch hier duften wir aus dem „Tatzelwurm“ aussteigen.

Da war sie nun: die vollautomatische Decking-Station auch HOCHZEIT ge-

nannt, und wir konnten live und in Farbe der „HOCHZEIT“ zuschauen; einfach beeindruckend.

Wir waren sehr erstaunt zu beobachten, wie Roboter und Maschinen diese doch sehr anspruchsvolle Aufgabe vollautomatisch erledigten.

Am Ende der Montage konnten wir das fertige Produkt – den Fiesta – bestaunen, bevor er zum Abtransport an die Händler aus der Werkshalle gefahren wurde.

Das Gute an dieser Führung war, dass wir authentisch miterleben durften wie Autos gebaut werden.

Hierzu möchten wir nochmals dem Leiter des Besucherzentrums, Christian Fischer danken, der es sich nicht hat nehmen lassen, die Werksführung für den Bürgerverein persönlich zu übernehmen.

Es war toll zu erfahren, was in unserer unmittelbaren Nachbarschaft so alles produziert wird.

Nach dieser sehr umfangreichen und interessanten Führung fuhren wir zurück nach Worringer, wo wir bei einem gemeinsamen „Absacker“ die ein oder andere Erfahrung mit den Automobilen und den Eindrücken der Tour austauschen konnten.

Rundum eine gelungene Tour. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten spannenden Ausflug. Wo es hin gehen wird verraten wir später...

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig  
im Hotel Matheisen

Ostersonntag und -montag von 11:30 bis 14:30 Uhr Osterbuffet € 19,80

4.4. Matheisens Montag mit Ocan und Tunc Einlass 18 Uhr

15.4. Konzert mit Soulshine Einlass 19 Uhr

30.4. Rock in the Mai mit Late season

Spargelbuffets am 23.4., 15.5., 28.5. ab 18 Uhr sowie Muttertag (8.5.) von 11:30-14:30 Uhr jeweils 21,80 €

mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringer | 0221 9780020



## Ein Schandfleck verschwindet!



Rettungswache statt Ruine

Ein erster Schritt für die neue Rettungswache der Feuerwehr ist vollzogen. Durch den Abbruch des Hauses St.-Tönnis-Str. 60 verschwindet gleichzeitig einer der gruseligsten Bausünden in Worringen.

Nachdem die Familie, der das Haus ursprünglich gehörte, es aus Altersgründen nicht länger bewohnen konnten, verkauften die Erben das Haus weiter. Doch richtete der neue Eigentümer das Haus nicht etwa weiter her, sondern benutz-

te es - wie unsere mittelalterlichen Vorfahren - eher als Steinbruch, so dass die Gebäude immer mehr den Charakter einer Ruine annahm und das Grundstück insgesamt verkam.

Nun soll es also die Heimstätte der neuen Rettungswache werden, die irgendwann einmal hier errichtet werden soll. Ein genaues Datum konnte bis zum Redaktionsschluss auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung nicht in Erfahrung gebracht werden. ■

### Fortsetzung von Seite 3

An der Einmündung der Straße Zu den Bendengärten auf die St.-Tönnis-Str. gehört unserer Meinung nach rechts und links eine Halteverbotszone, damit man gefahrlos abbiegen kann. Eine solche Sperrzone sollte auch an der Kreuzung Schmalen Wall/Breiter Wall angebracht werden.

Auf der St.-Tönnis-Str. vor den Häusern Nr. 21 - 23 ist zurzeit eine Parkverbotszone, die nur zum Be- und Entladen benutzt werden darf. Aus dieser Parkverbotszone könnte man einige Parkplätze schaffen, die mit einer Parkscheibe für 1 Stunde das Parken erlaubt.

Ebenso wäre es sinnvoll, auf dem St.-Tönnis-Platz am Breiten Wall die Parkflächen mit Parkuhren zu versehen oder zumindest Parkscheiben-Pflicht einzuführen. Zur Zeit werden diese Parkplätze meist durch Langzeitparker blockiert. Selbst die Tatsache, dass es sich hier um private Parkplätze handelt,

verhindert doch keine vernünftige Maßnahme. Auch viele Supermärkte schützen so ihre Parkflächen vor Missbrauch.

Ein weiterer Gedanke zur Besserung der Parksituation wäre z. B. die weitere Einrichtung von Einbahnstraßen, dadurch kann eine Straßenseite als Parkraum genutzt werden (sowie es früher auf dem Schmalen Wall war). Dort könnte man z. B. schräg angebrachte Parkbuchten schaffen und dadurch die Kapazität erhöhen.

Obwohl das ja eigentlich unserem Gedanken widerspricht, dass überflüssige Fahrten vermieden werden sollten, denn Messbesuche, Sprechstunden beim Tierarzt, ein Capuccino beim Italiener, ein Kilochen Kabeljau beim Fischhändler erfordern doch eigentlich nicht den Einsatz eines PKWs, es sei denn, man wäre gebrechlich. ■

*Wellness  
für Körper und Seele*

*Von Kopf bis Fuß in den  
besten Händen*

Individuelle Beratung in Verbindung mit edelsten Produktanwendungen tragen dazu bei, dass äußere Schönheit und innere Balance wieder in Einklang gebracht werden.

*Star Latifa Rahmani*

Friseur, Kosmetik, Pediküre,  
Energimassagen

**Vitalia**  
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln  
Tel 02 21 - 78 24 34, Fax 02 21 - 2 99 95 16  
www.vitalia-wellness.de  
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,  
Sa 8:00 - 14:00 Uhr

**Seit 25 Jahren  
gelebte Qualität**

- hochwertige Haushaltswaren
- Fachberatung
- Service
- autorisierter Jura Kundendienst
- Reparaturwerkstatt für Espresso & Kaffeemaschinen aller Art

**Kochen & Design  
CAFÉ & CO.**

Kölner Straße 60 + 40  
41539 Dormagen  
Tel. 0 21 33/47 78 75  
Telefax 0 21 33/4 33 07  
info@kochenunddesign.de



## Ein langer Atem oder aber dann...

### Von den Mühen eine Idee in die Tat umzusetzen

Alle sind sich einig, die wesentlichste Voraussetzung für Integration ist die Beherrschung der deutschen Sprache als Grundlage für einen Austausch von Ideen und Informationen. Wer nicht zumindest über Grundkenntnisse verfügt, kann seinen Alltag nicht meistern, geschweige denn sich kulturell austauschen.

Also machten sich NETZwerker, die bereits seit April 2015 regelmäßigen Deutschunterricht anbieten, Gedanken, wie das Sprachenlernen unterstützt und optimiert werden könnte. Dabei kamen bald Überlegungen ins Spiel, neue Medien für das individualisierte Lernen einzusetzen, zumal die Entwicklung von Lernsoftware in diesem Bereich seit den seligen Zeiten des Sprachlabors weit fortgeschritten ist. Die Kombination von einem Lerninput in den Gruppen und der Möglichkeit, nach eigenem Lernstand und Ehrgeiz fortzuschreiten, schien den NETZwerkern ein guter Weg.

Die nötigen PCs wurden gespendet, die Anschaffung der Software, die ein Selbst-

lernen ermöglicht, stellte ebenfalls keine Hürde dar – aber dann! Wo soll das ganze stattfinden, wo findet sich ein spezieller Raum, den man als „Sprachlabor“ herrichten und nutzen kann? Ein Raum im Wohnheim? Ging wegen der sowieso schon engen Belegung nicht. Dann fand man im Herbst 2015 eine Lösung – ein mobiler Raum musste beschafft werden, z.B. in Form eines Wohnwagens. Auch das stellte für die findigen NETZwerker kein Hindernis dar – aber dann.

Die Finanzierungsfrage konnte inzwischen geklärt werden. Auf Antrag wurde das Projekt mit einem Zuschuss vom Integrationszentrum der Stadt Köln aus dem Sonderfonds der NRW-Landesregierung nach dem Programm „Zusammenkommen und Verstehen“ gefördert. Also ging es nun nur noch um die Schaffung technischer Voraussetzungen, denn schließlich braucht ein PC Strom. So wurde ein Platz in einer Ecke des Geländes in der Nähe eines Stromanschlusses gefunden, wo der Wohnwagen seinen Stand-



Jetzt geht's los, wir sind nicht mehr aufzuhalten

ort finden sollte – aber dann.

Leider lässt sich so ein quasi öffentlich genutzter mobiler Raum nicht ohne eine Baugenehmigung betreiben, die von einem Architekten beantragt werden muss. Für diese Genehmigung kommen nun gleich drei Ämter ins Spiel: das Amt für Bauwesen, das Amt für Gebäudewesen und das Amt für Wohnungswesen. Jedes Amt natürlich mit seinem Vorschriftenkatalog. Und nun wird jeder, der jemals diesen Genehmigungsweg beschritten hat, sagen: „Oha, da wiehert bestimmt das weiße Pferd“.

Aber dann. Das Amt für Wohnungswirtschaft gab die Zustimmung zur Übernahme der Stromkosten und das Amt für Gebäudewirtschaft stimmte der Aufstellung und Nutzung des Wohnwagens nach der Erteilung der Baugenehmigung zu. Und am 23. Februar 2016 war sie tatsächlich da, die Baugenehmigung. Der Wohnwagen darf ab sofort auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft als Sprachlabor genutzt werden.

Und da soll noch mal einer von irgendwelchen Amtsschimmeln reden. Nicht bei der Stadt Köln. ■

## Auch weiterhin ein „Schönes Spiel“ – Golfplatzkrimi beendet

„Schönes Spiel“ wünschen sich Golfer nach dem ersten Abschlag der Runde – auch wenn der Ball mal wieder nicht da, wo er idealerweise hin sollte, gelandet ist. Um genau dieses schöne Spiel bangten sie einen Spätsommer und Herbst lang. Ebenso ungewiss wie die Flugbahn mancher Bälle schien über einen längeren Zeitraum das Ergebnis der Verhandlungen der Kölner Sportstätten GmbH um einen neuen Pächter der öffentlichen Golfanlage in Roggendorf, die sich wegen der guten Gastronomie und der herrlichen Terrasse

auch bei Nichtgolfern immer größerer Beliebtheit erfreut.

Nach über 20 Jahren wurde der Pachtvertrag zwischen der KSS und Andy Clark, der den Platz mit aufgebaut und in zwanzig Jahren geprägt hat, zum 31. Januar 2016 aufgelöst und der neue Pachtvertrag mit der Betreibergesellschaft WWH Köln Public Golf GmbH geschlossen. Damit ging eine bange Zeit des Wartens, ob und wie es auf der Anlage weitergehen soll, sowohl für freie Golfer als auch für die ca. 600 Mitglieder des Golfclubs Ford Köln e.V. zu Ende. Seit

Sommer 2015 liefen die Ausschreibungen um den neuen Pächter des Geländes, an denen sich der heimische Ford Golfclub ebenfalls als Bewerber beteiligte. Während nicht nur die Ungeduld der Golfer stieg, sondern auch die der zahlreichen Beschäftigten, d.h. Verkaufspersonal, Greenkeeper, die Restauration, die sich um ihre Zukunft sorgten, ließ sich die KSS bis zum Schluss Zeit, um dann doch noch einzulochen.

Die neue Betreibergesellschaft setzt sich aus den Mitgliedern der Golf Alliance: Golf Course Sieben-

gebirge, Schloss Auel und WestGolf zusammen, so dass eine Mitgliedschaft zukünftig die Berechtigung, auch auf den anderen Anlagen zu spielen, beinhaltet. Ein erstes Informationsschreiben verspricht die Übernahme des bisherigen Personals und die Fortführung des Restaurants durch Miso Kursar, so dass die „Platzreife“ auf jeden Fall erhalten bleibt. Wie sich die Konditionen für die Mitglieder des Golfclubs, unter denen zahlreiche Worringer sind, gestalten werden, bleibt abzuwarten. ■

# Besser hören aus eigener Kraft.



## André Wilms

Der Hörgeräteakustikmeister bei Hörgeräte Lorsbach in Worringen arbeitet bereits seit über 2 Jahren mit der terzo®Gehörtherapie.

Wenn Sie in Gesellschaft Sprache häufig undeutlich verstehen und noch keine Hörgeräte tragen, können Sie sich jetzt für eine kostenfreie und unverbindliche 2-wöchige terzo®Gehörtherapie anmelden.

Viele Menschen hören in bestimmten Situationen zwar noch gut, verstehen aber schlecht. Vor allem bei ungünstiger Geräuschkulisse mit Musik, Stimmengewirr und Verkehrslärm wird das Sprachverstehen erheblich erschwert. Das liegt häufig daran, dass es den meisten Menschen zunehmend schwerer fällt, unwichtige von wichtigen Geräuschen zu unterscheiden. Die Folge ist ein Wirrwarr von Sprache, Klängen und Geräuschen. Hier kann die terzo®Gehörtherapie helfen.

## Hören ist Kopfsache

Oft liegt die Ursache an einer unbemerkten Veränderung des Hörvermögens. Menschen, die besonders das Verstehen von Sprache als anstrengend empfinden, haben oft Höreinbußen bei den hohen Tönen. Nach und nach nimmt dann die sogenannte Filterfunktion, eine Aufgabe der zentralen Hörverarbeitung im Gehirn, ab. Diese filtert normalerweise Störgeräusche heraus und verhindert, dass zum Beispiel das Blättern der Zeitung am Nachbartisch wahrgenommen wird. Dadurch sind wir in der Lage, uns trotz vielfältiger Hintergrundgeräusche auf einen einzelnen Gesprächspartner zu konzentrieren. Funktionieren die Hörfilter nicht mehr richtig, werden Nebengeräusche nicht ausgeblendet. Unserem Gehirn fällt es dabei immer schwerer, zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen für das Gehör zu unterscheiden.

## Das Gehör braucht Training

Dafür wurde die terzo®Gehörtherapie entwickelt, eine Kombination aus Hörtraining und modernen Hörgeräten. Das spezielle Training soll die Hörfilter des Gehirns wieder aufbauen. Ähnlich einem untrainierten Muskel werden diese innerhalb weniger Wochen mit Hilfe von Trainings-CDs, Trainings-Hörgeräten und verschiedenen Übungen in gewohnter Umgebung Zuhause geschult. Laufende Studien belegen, dass die terzo®Gehörtherapie zu messbaren Verbesserungen des Hörens und Verstehens führen kann. Zudem steigt die Aufmerksamkeitsspanne, man kann sich wieder besser konzentrieren.

## Teilnehmer für terzo®Gehörtherapie gesucht

Hörgeräte Lorsbach sucht jetzt Teilnehmer für eine 14-tägige Teilnahme an der terzo®-Gehörtherapie. Im Rahmen des Gehörtrainings soll die Verbesserung des Sprachverstehens innerhalb von 14 Tage überprüft werden. Teilnehmen können Personen, die noch keine Hörgeräte tragen und Hörprobleme bei Gruppengesprächen und bei Nebengeräuschen haben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich.

Jetzt  
anmelden  
und  
testen!

Jetzt Teilnehmer werden und 14 Tage lang kostenfrei und unverbindlich an dem innovativen terzo®Gehörtraining teilnehmen.

Wenn Sie bei Einzel- oder Gruppengesprächen Verstehprobleme haben und noch keine Hörgeräte tragen, melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Gehörtraining an bei Hörgeräte Lorsbach in:

### KÖLN-WORRINGEN

Breiter Wall 2-4, Telefon (02 21) 5 89 62 26

### KÖLN-ZENTRUM

Neumarkt 31, Telefon (02 21) 3 97 57 39

### KÖLN-BRAUNSFELD

Aachener Straße 531, Telefon (02 21) 54 47 51

[www.hoergeraete-lorsbach.de](http://www.hoergeraete-lorsbach.de)

Hörgeräte Lorsbach





# Bestattungen **decker**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21  
**Telefon 02 21 / 9 78 22 02**  
mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
**Betrieb u. Ausstellung:**  
Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
Tel. 02133 26 5110  
Fax. 02133 26 5120  
info@sturm-dachdecker.de  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

## Das Gefühl von Beat



Trommeln steckt an

„Trommeln kann jeder, da wir alle dem Rhythmus des Lebens folgen. Für sich selbst trommeln tut gut, Stück für Stück werden Sie von ihrem eigenen Rhythmus getragen, spüren Ihre Lebensfreude, befreien sich von Last und kommen wieder in Takt“ – Soweit der Text aus einem Seminar-Angebot für das Trommeln. Also dachte sich NETZwerker Gerhard Wolff ganz richtig: „Wenn das nicht etwas für unsere Flüchtlinge ist“ und erarbeitete gemeinsam mit B. Nolden ein Projekt, das ab Mitte Februar im Flüchtlingsheim angeboten wird. WoNa begleitete das erste Treffen. „Mal schauen, was draus wird“, sagte Wolff und trommelte auf einer der beiden mitgebrachten afrikanischen Schlagwerkzeuge schon einmal los. Und richtig, da kamen auch schon die ersten Inter-

sierten, einige Männer, Kinder, ein, zwei Frauen. Nach kurzer Zeit erfolgten die ersten vorsichtigen Versuche, doch sehr schnell war klar, dass mehrere Jungen und Männer bereits eine Menge auf dem Instrument konnten. Und so entstand der Groove, der mehr und mehr Personen in den Raum lockte. Die beiden Trommeln kommunizierten mitreißend unter wechselnden Spielern und Sprache war nicht mehr so wichtig. 5 Trommeln sollen insgesamt angeschafft werden und sich regelmäßig im Heim ein Kreis von Personen finden, die miteinander musizieren. Interesse und Begeisterung der ersten Schnupperstunde lassen vermuten, dass das Projekt ein Erfolg werden kann.

Werbung ist in unserer Zeitung  
gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte  
an die Redaktion  
(s. Impressum)





## GLOSSE

# Prinz schleppt sich durch den Kinderzug

Wir wollen ihn nicht beim Namen nennen, und auch das Jahr verschweigen wir, aber der Prinz im Kinderzug wirkte doch recht schlapp.

Auf Nachfrage konnten wir erfahren warum. Er hat Karneval die Gottesdienste besucht, ja richtig, die beiden Karnevalsgottesdienste der evangelischen und der katholischen Kirche.

Nur fanden diese fast zur gleichen Zeit statt. Für ihn wurde wohl die Hackenbroicherstraße gesperrt, aber trotzdem war es wohl zu viel für den armen Prinzen.

10:30 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Friedenskirche, Begrüßung und ein paar nette Worte. Jetzt schnell raus, über die Straße gelaufen und zu Beginn des Gottesdienstes war er pünktlich in St. Pankratius. Nach der Begrüßung wieder auf die

Straße und den Bibeltext in der anderen Kirche hören. Mitten in der Ansprache zurück nach St. Pankratius und auch dort dem Evangelium lauschen. Sehr kurze Ansprache, Glaubensbekenntnis, die erste Fürbitte sprechen und im Laufschrift zurück. In der Friedenskirche wurde schon das achte Lied hinter einander gesungen, weil der Prinz am Abendmahl teilnehmen sollte. Sehr, sehr kurze Besinnung nach dem Abendmahl und zurück zur Wandlung und Kommunion in die katholische Kirche und sofort wieder zurück, der Segen wartet in der Kirche an der Hackenbroicherstraße. Noch ein letzter Gruß vor der Kirche und zum Schlusssegens zurück nach St. Pankratius. Nach dem Gottesdienst auch hier eine kurze Feier auf „Pastorstrapp“. Weil alles so lange gedauert hat,



sofort Aufbruch zum Kinderzug. Nach dem Kinderzug sinkt der Prinz auf einem Stuhl zusammen. Man hört ihn nur noch flüstern: Ökumenischer Gottesdienst, Ökumenischer Gottesdienst, bitte, bitte,

wie er im Kölner Dom möglich war im Jahr 2016. Dann schließt er die Augen und träumt von einem gemeinsamen Gottesdienst aller Worringer wie im Kölner Dom. ■

[www.sparkasse-koelnbonn.de](http://www.sparkasse-koelnbonn.de)

## Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Öbdachlose: Wir engagieren uns.

 Sparkasse  
KölnBonn



Beinahe schon ein Freundschaftsspiel. Beinahe...

## NRW-Umweltminister Remmel warb um Unterstützung für den Retentionsraum Worringer Bruch

Eigentlich war er schon für die Eröffnungsveranstaltung des StEB-Informationsbüros im letzten April angesagt worden. Das gelang damals nicht und so holte der Minister seinen Besuch im Januar nach.

Musste er sich nachmittags beim westfälisch-lippischen Bauerntag in Werl noch heftiger Angriffe wegen der Novellierung des Landesnaturschutzgesetzes erwehren, so konnte er sich am Abend in Worringen davon fast erholen.

Die den Eingangsreferaten folgende Diskussion um den großen Retentionsraum verlief nämlich in gewohnt sachlicher, fast freundschaftlicher, von den Gegenpositionen her jedoch in nach wie vor harter Weise.

Johannes Remmel zeigte sich davon offenbar so beeindruckt, dass er ihr fast zwei Stunden lang aufmerksam folgte.

Geplant war das Zusammentreffen im StEB-Info-Büro zunächst vor allem, um eine ganze Reihe politischer Mandatsträger von der Bedeutung der Retenti-

onsraumplanung zu überzeugen. Gekommen waren allerdings nur je zwei Mitglieder des Landtags, des Rates und der Bezirksvertretung.

Diese sahen sich einer Vielzahl von Planern, Vertretern von Behörden und StEB-Mitarbeitern gegenüber.

Da war es dann wohl doch richtig, nachträglich noch Vertreter der Bürgervereinsvorstände eingeladen zu haben.

Sowohl der Umweltminister als auch StEB-Vorstand Otto Schaaf und Bau-Abteilungsleiter Henning Werker betonten – wie nicht anders zu erwarten – einhellig, nicht auf die Umsetzung des großen Retentionsraumes verzichten zu wollen, da nur dieser die Absenkung einer Hochwasserwelle über 11,90 m Kölner Pegel um 17 cm ermöglichen würde.

Gegenargumente der Bürgervereinsvertreter aus Worringen und Roggendorf/Thenhoven waren die ebenfalls bekanntesten Forderungen nach dem Bau einer kleineren Retentionsfläche zwecks Offenhaltung der

B9, Nicht-Flutung des Naturschutzgebietes Worringer Bruch wegen des gesetzlichen Verschlechterungsverbotes für FFH-Räume, des gesteigerten Grundwasserrisikos und möglicher Folgeschäden für privates Eigentum.

Die Planer entgegneten, bereits vielen berechtigten Einwänden aus der Bürgerschaft gefolgt zu sein. Zur schnelleren Entwässerung des Restwassers aus dem tiefliegenden Bruch sollen nicht nur ein Pumpwerk gebaut, sondern auch entlang des Pletschbaches beidseitig Mauern errichtet werden, um dessen Abflusskapazität zu steigern.

Weiterhin versuche man, alle Gebäude im Retentionsraum käuflich zu erwerben. Sollte dies nicht einvernehmlich gelingen, denken die StEB-Verantwortlichen als letzte Möglichkeit auch an Enteignungsverfahren. Zudem müssen noch archäologische Untersuchungen im Plangebiet stattfinden.

Es darf daher bezweifelt werden, ob der schon x-mal verschobene und aktuell für März 2016 vorgese-

hene Termin zur Einreichung der Planfeststellungsunterlagen dieses Mal eingehalten werden kann.

Übrigens bestätigten die Planer inzwischen auch die Annahme der Bürgervereine, dass die Baukosten den ursprünglich veranschlagten Betrag von 55 Mio. Euro um weit mehr als das Doppelte überschreiten werden.

Zugeben mussten die Verantwortlichen außerdem unsere Befürchtungen, dass die B9 nach einer Überflutung monatelang nicht befahrbar sein würde. Somit stünde sie als Fluchtweg bei einem Störfall nicht zur Verfügung.

Als Bürgerverein halten wir das für unverantwortlich.

Der von uns vorgelegte Alternativvorschlag einer verkleinerten Retentionsfläche bis an eine zur Mercatorstraße hin verschobene neue B9 könnte dagegen möglicherweise schon längst im Bau sein.

Bei der Diskussion mit dem Umweltminister regte Karl-Johann Rellecke vom Worringer Bürgervereinsvorstand an, die Gesamtplanung trotz gegenteiliger Prognosen der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheines nochmals auf die veränderten Klimabedingungen hin zu überprüfen.

Vermehrte Starkregenereignisse stellen bekanntermaßen eher ein Problem für die Straßenkanäle und kleinere Nebenflüsse dar, als für den Rhein. Der hat immer öfter ein Niedrigwasser-Problem. Selbst tagelange Regenfälle im südwestlichen Einzugsgebiet des Rheines haben zwar im Februar kurzzeitig zur Einstellung des Schiffsverkehrs auf der Mosel geführt. Der Rhein aber hat darüber nur gelacht.

## Elektro - Fachgeschäft Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09



## Als der MGV laufen lernte, oder im Schneidersitz seit 1850...

Wer heute die Räumlichkeiten der Änderungs Schneidererei Greis/Warnke in der Hackenbroicher Str. 9 aufsucht, betritt zwar ein unter Denkmalschutz stehendes Haus, erahnt aber kaum, wie lange sich bereits die Familie Greis hier in Worringen mit Anzügen, Mänteln, Einfädeln, kurz mit Nähen und Ändern von diverser Kleidung beschäftigt.

Seit 1850 (der MGV war gerade zwei geworden) ist bis zum heutigen Tag eine Schneidererei Greis in Worringen nachweisbar.

Zeitgleich wurde in diesem Jahr in Köln die Figur des Schäls ins Hännchen aufgenommen, die Chemische Fabrik Kalk gegründet und die neue Dombrücke verband den Dom mit Deutz.

Nachweislich erster Schneidermeister war Wilhelm Greis, der seinen Lebensmittelpunkt von Monheim nach Worringen verlegte.

Zu dieser Zeit wurde in den Schneidereien, und in Worringen gab es bis in die dreißiger Jahre des 20. Jhd. davon sieben, alles mit der Hand genäht. Das heißt, auch ohne Nähmaschine, denn die wurde erst 1851 von Isaac Singer in den USA erfunden.

Zeitgleich mit der neuen Technik Nähmaschine gewann auch die industrielle Fertigung von Konfektionskleidung eine immer größere Bedeutung, ja sie stellte für die Schneidereien eine erstzunehmende Konkurrenz dar.

Die Schneidermeister Heinrich Greis, Peter-Josef Greis und nicht zuletzt der unvergessene Peter Greis (Markenzeichen Zigarre) führten das Geschäft durch die Jahrzehnte.

Heute knüpft Margret Greis/Warnke an die Tradition an und führt als Änderungsschneiderin das seit 166 Jahren bestehende Geschäft weiter.

## Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)  
 Chefredakteure: **Waltraud Schmitz, Kaspar Dick**  
 Redaktion: **Detlef Friesenhahn, Manfred Gehlert, Bernd Jansen, Markus Jansen, Sabine Ligoeki, Heike Matschkowski, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggen-dorf, Manfred Schmidt, Peter Schmidt, Hartmut Warnke, Paul-Rainer Weissenberg, Monique Klein.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:  
**Kaspar Dick,**  
 Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringen  
 Tel.: 78 26 48, E-Mail: [Redaktion-WN@worringen.de](mailto:Redaktion-WN@worringen.de)

Verlag und Geamtherstellung:  
**Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH**  
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen schalten:  
 Rheinischer Anzeiger **Frau Claudia Roi**, Tel.:  
 021 33/2560426

# KURZWAREN Krenn

**Jetzt täglich:** Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr  
 und zusätzlich auch Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

## VERKAUF VON KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

## BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19  
 Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

## Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95  
 Tel.: 0221/785686



Dürfen wir in der Rheinaue noch aufräumen?

# Worringer treffen sich am 9. April zum Großreinemachen

OB Schramma wollte es zunächst gern modern und nannte die Sammlung „clean up Cologne“. Später wurde daraus das lokaltypischere „Köle putzmunter“.

Viele Jahre vorher nannten wir unsere Bürgervereinsaktion aber schon „Worringen putzt sich“.

Am 9. April ist es nun wieder so weit. Wir rufen erneut Vereine, umweltbewusste Bürger und auch alle „man müsste mal-Ratgeber“ auf, die Wegesränder in den Naturschutzgebieten Worringer Bruch und Rheinaue vom Müll zu befreien.

Halt! Rheinaue??? Ja, dürfen wir denn da überhaupt noch hin? Wenn die Stadtverwaltung nämlich Ernst macht, fressen dort demnächst Rinder und Pferde den Unrat auf, der vom Hochwasser angespült

wird. Und wir müssen draußen bleiben! (siehe letzte Ausgabe der Worringer Nachrichten: Wer schützt uns vor solchen Umweltschützern?)

Deshalb ist zu klären, ob wir auch zukünftig noch am Rheinufer sammeln.

Aus zahlreichen Hinweisen an den Bürgervereinsvorstand wissen wir aber, dass es auch im Ort selbst genügend Schmutzdecken gibt, wo sich illegaler Abfall befindet.

Unterstützt wird unsere Aktion vor allem durch die AWB, die seit Jahren kostenlos einen 30m<sup>3</sup> Container zur Verfügung stellt. Handschuhe und Müllsäcke erhalten die Teilnehmer ebenfalls gratis vor dem Start und natürlich ist nach getaner Arbeit auch wieder für Speis und Trank gesorgt.

Der Bürgerverein würde



Schmutzdecken gibt es genug

sich über viele Helfer freuen. Wer mitmachen möchte, kommt am Samstag, 9. April um 10.00 Uhr zur Sportanlage am Erdweg. Bei

guter Beteiligung könnten wir dann schon um 12.00 Uhr eine erste Bilanz ziehen.



Same procedure as every year, BV



Wenn nur mehr Menschen lesen könnten



**Viel beachteter Mottowagen im Rosenmontagszug**

## Karnevalisten nehmen wegfallende Vereinsförderung durch INEOS aufs Korn

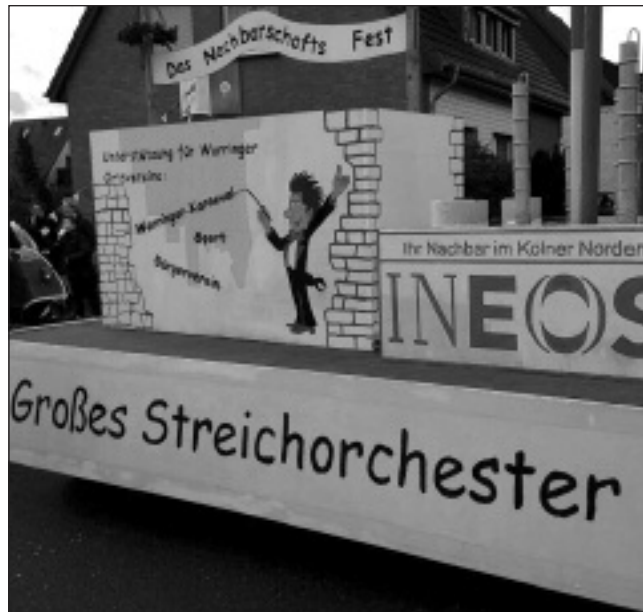
Als sehr gelungen empfanden viele Zuschauer des Worringer Rosenmontagszuges das diesjährige Motto der MGW-Wagenbauer.

Mit viel künstlerischem und handwerklichem Geschick hatten sie eine Werkskulisse nachgebaut.

Nebenan feierten sie ein Nachbarschaftsfest und spielten dazu ein großes Streichkonzert.

So persiflierten die „local heroes“ den „brexit“ des „global players“ im Hinblick auf das Sponsoring der Ortsvereine.

Ist ja auch kein Wunder, denn schließlich wird Kommunikation bei INEOS schon seit einiger Zeit klein geschrieben (engl.: communication).



*Alles richtig gemacht. So geht Karneval*

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreffen.

Redaktion:  
Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher,  
50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.

# Odendahl & Heise GmbH



Audi  
Vorsprung durch Technik  
Audi Sport Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

## Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de



# Worringer Terminkalender

Liebe Leser der Worringer Nachrichten. Da sich noch nicht alle Vereine ihre Termine gemeldet haben ist die vorliegende Auswahl eingeschränkt. Soweit wir Termine gemeldet bekommen wird die Internetseite [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de) laufend aktualisiert.

## März

**20.3., 10.30 Uhr**  
Jubiläumskonfirmation der evangelischen Gemeinde in der Friedenskirche

**21.-24.3., 10.30 Uhr**  
Osterferienaktion für Kinder im ev. Gemeindezentrum

**23.3., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**27.3., 6 Uhr**  
Ostermorgen-Gottesdienst in der Friedenskirche

**31.3., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

## April

**4.4., 20 Uhr**  
Matheisens` Montag: mit Ozan und Tunc „Ab und Zuwanderer“ im Haus Matheisen

**6.4., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**7.4., 19 Uhr**  
Jahreshauptversammlung des Schnupfverein im Vereinshaus

**9.4., 10 Uhr**  
Bürgerverein: Aktion „Worringer putzt sich“ ab Parkplatz SG Erdweg

**9.4., 21 Uhr**  
Frauen Cover Band ACDC „She's got Balls“ im Vereinshaus

**8.4., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**10.4.,**  
Motorradfreunde: Anlassen auf dem Nürburgring

**13.4., 9 - 12 Uhr**  
pfarrliche Frauengemeinschaft Muckefuck-Frühstück im St.-Tönnis-Haus

**14.4., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**15.4., 20 Uhr**  
Konzert der Band Soulshine im Haus Matheisen

**17.4., 10.30 Uhr**  
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Friedenskirche

**17.4.,**  
Motorradfreunde: Bergisches Anlassen in Lindlar mit anschließender großer Demofahrt

**18.4.,**  
GGG: Verkehrsprojektwoche in der Gemeinschaftgrundschule

**20.4., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**22.4 ab 18 Uhr & 23.4. ab 16 Uhr**  
5. Worringer Biermeile auf dem St.-Tönnis-Platz

**24.4.**  
„Deutschland spielt Tennis“ TC Worringer bietet Informationen und Aktivitäten für jedermann in der Tennisanlage

**24.4., 10 - 16 Uhr**  
Kolping: Büchertrödelmarkt im St.-Tönnis-Haus

**28.4., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**30.4., 20.30 Uhr**  
„Rockin in the Mai“ mit „Late Season“ Rock Cover aus den 70ern im Haus Matheisen

## Mai

**1.5., 10.30 Uhr**  
Gottesdienst mit den Motorradfreunden in der Friedenskirche anschließende Ausfahrt nach Domesch

**2.5., 15 bis 16.30 Uhr**  
Bürgersprechstunde des Bezirksbürgermeisters im Bezirksrat-haus Chorweiler

**2.5., 20 Uhr**  
Matheisens` Montag: mit Jens Heinrich Claassen „Früher war ich schlanker“ im Haus Matheisen

**4.5., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**5.-8.5.,**  
Mutter Kind Freizeit in Witten evangelische Gemeinde

**5.5., 9.00 Uhr**  
Vatertag Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**11.5., 15 Uhr**  
Frauengemeinschaft: bunter Nachmittag im St.-Tönnis-Haus

**12.5., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**14. & 15.5., 15 Uhr**  
Konfirmation in der Friedenskirche

**16.5., 10.30 Uhr**  
Pfingstmontagsgottesdienst in

St. Johann Baptist evangelische Gemeinde

**18.5., 17 Uhr**  
Ausstellungseröffnung zum Jubiläum 140 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ im Heimatarchiv

**18.5., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**21.5., 10 Uhr**  
Rundgang durch die Rheinaue in Worringen  
Thema: Wiederherstellung von Altarmen des Rheins und natur-nahen Auwaldbeständen  
Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, festes Schuhwerk  
Dauer ca. 1,5h, Treffpunkt Hochwasserpumpwerk Werthweg Worringen

**25.-29.5.,**  
Motorradfreunde: Hunsrück-fahrt, Kosten mit Halbpension 140 €

**26.5., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

## Juni

**im Juni.,**  
Frauengemeinschaft: Tages- oder Halbtagesfahrt ab St.-Tönnis-Platz

**1.6., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**4.6.,**  
Motorradfreunde: Motorradsicherheitstag in Worringen mit Mittagessen und Ausfahrt am Nachmittag, Kosten 20 €

**6.6., 20 Uhr**  
Matheisens` Montag: mit Herrn Heuser vom Finanzamt „Versteuerst du noch oder lebst du schon“ im Haus Matheisen

**8.6., 9 - 12 Uhr**  
pfarrliche Frauengemeinschaft Muckefuck-Frühstück im St.-Tönnis-Haus

**9.6., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**11.6.,**  
Gemeinschaftgrundschule: Bundesjugendspiele und Sponsorenlauf

**11.6.**  
Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr an der Feuerwache

**15.6., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**18.-26.6.**  
Motorradfreunde Harzfahrt mit Halbpension Kosten 491€/391€ Einzel-/Doppelzimmer

**23.6., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





**29.6., 14.30 Uhr**  
Seniorensummerfest im ev. Gemeindezentrum  
**29.6., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

## Juli

**1.-3.7.,**  
Motorradfreunde: Motorradwallfahrt nach Kevelear  
**2.7.,**  
Sängerfess om Maat  
**4.7., 15 bis 16.30 Uhr**  
Bürgersprechstunde des Bezirksbürgermeisters im Bezirksratshaus Chorweiler  
**4.7., 20 Uhr**  
Matheisens` Montag: mit Sia Korthaus „Sorgen mach ich mir morgen“ im Haus Matheisen  
**7.7., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**10.-15.7.,**  
Kinderferienfreizeit in der Eifel mit der ev. Gemeinde  
**13.7., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**14.7., 11.00 Uhr**  
Sommerfest Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**21.7., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**27.7., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

## August

**4.8., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**10.8., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**18.8., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**19.-21.8.**  
Motorradfreunde: Oldtimer Grand Prix in Schotten  
**24.8., 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**26.-28.8.**  
Vater-Kind-Wochenende in Rüthen der ev. Gemeinde

## Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am **28.06.2016**. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am **29.05.2016**. Ihre Artikel sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

### Termine und Vereinsadressen

werden beim Bürgerverein

im Internet

regelmäßig veröffentlicht

und aktualisiert.

Bitte schauen Sie auf

[www.bv-worringer.de](http://www.bv-worringer.de).

## Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber



wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linka Sonja Bergmann Guido Voigt Dieter Bebber

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringer)

Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: [dieter.bebber@t-online.de](mailto:dieter.bebber@t-online.de)

Internet: [www.worringer-reisebuero.de](http://www.worringer-reisebuero.de)

### NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen

zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag geschlossen.

Buchung und Beratung

nur nach vorheriger Terminabsprache!

Schlechte  
Noten müssen  
nicht sein



### Wir bieten mehr als Nachhilfe.

Weltweit das erfolgreichste

Lernprogramm für Mathematik und Englisch

KUMON-Lerncenter Köln-Worringer

Sankt-Tönnis-Straße 47 · Silke Teuber-Boes

Tel. 0221 . 78 26 98

KUMON

Mehr als Nachhilfe

[kumon.de](http://kumon.de)



Viel Wissenswertes aus dem alten Köln

# Wurringer Prinzen em Frings Veedel



Worringer Prinzen erkunden die Südstadt

Die Worringer Prinzen trafen sich, gemeinsam mit Freunden unter der Führung von Matthias Schmitz (Ne kölsche Jung) zu einem Rundgang durch die Kölner Südstadt. Bei herrlichem Sonnenschein haben wir uns an der Fringspooz mit dem Kölsche Jung getroffen. Dort wurden wir mit vielen

Details über das Frings Veedel gefüttert. Die heutige Severins Straße war früher eine Römische Straße, die zu den Gräberfeldern außerhalb der Stadtmauer führte. Die ersten Einsiedeleien in dem Bereich erfolgten dann mit den Klostergründungen. Da die Kölner ja schon immer auch schlechte Dinge positiv

darstellen konnten, wurde die Straße, auf der das Vieh immer zum und vom Rhein getrieben wurde, nicht wie eventuell erwartet die Straße Ferkulum, sondern wegen des Gestanks, einfach Rosenstraße genannt. Auch Willi Ostermanns Schwiegereltern, die Familie Palm, wohnten im Veedel auf der Achterstraße, und als dann bei denen der Kamin verstopft war, hat Willi Ostermann hierüber eines seiner vielen bekannten Lieder komponiert: Palms hann die Pief verstopp

Der Gerichtsort im Veedel war der Eichenplatz hier wurde über alle Verbrechen Gericht gehalten. Nach einer Verurteilung wurden als Bestrafung bei Diebstahl und sonstigen Verbrechen dem Täter zur Abschreckung öffentlich Gliedmaßen abgehackt bzw. bei besonders schweren Verbrechen die Täter gevierteilt bzw. mit einem schweren Rad von den Füßen aufwärts gerädert, bis alle Knochen gebrochen waren. Nach dem Besuch des Brauhauses Früh em Veedel, vormals Brennerei A. Hermann von 1879, wurde uns sehr ausführlich die Tradition des Bierbrauens erläutert.

Eine weitere Episode: Da seinerzeit mit den Gebeinen der Heiligen durch die Pilger viel Geld erwirtschaftet wurde, war jede Stadt darauf bedacht, wenigstens einen, wenn nicht sogar

mehrere Heilige zu besitzen. Als der heilige Severin verstarb, wurde sein Leichnam in seiner Heimatstadt in Frankreich beigesetzt. Direkt nach der Überführung begann in Köln eine langanhaltende Dürre, die den Kölnern sehr zu schaffen machte. Also machte sich eine Abordnung der Kölner auf den Weg nach Frankreich, um den Leichnam des heiligen Severin wieder nach Köln zu holen. Nach langen Verhandlungen hatte man sich geeinigt und die Kölner konnten den „halben“ Heiligen Severin wieder nach Köln holen. Mit der Ankunft des halben Heiligen hörte, der Sage nach, auch die Dürre in Köln auf.

Nach dem Besuch von zwei weiteren Brauhäusern kamen wir zum Karl Burbuer Platz. Auf dem Platz ist als Denkmal ein Boot aufgestellt, auf dem viele Kölner Originale, aber auch traditionsreiche Karnevalsfiguren zu sehen sind. Die zweieinhalb, sehr interessanten, Stunden waren viel zu schnell um. Mit einem dreifachen Wurringe Alaaf verabschiedeten wir uns vom Kölsche Jung und sind zur Stärkung und Nachbehandlung des Gehörten im alten Reissdorf Brauhaus zum Müffele und Süffele eingekehrt. Es war ein rundum gelungener Tag mit einem krönenden Abschluss.

VORSICHT!  
DAS KÖNNTEN  
IHRE  
ERINNERUNGEN  
SEIN



ERINNERUNGEN  
RETTEN  
**SUPER 8**  
FILME AUF  
**DVD**

BEI UNS IM HAUS,  
IHR FILM WIRD NICHT DURCH  
DIE GEGEND GESCHICKT.  
ALL INCLUSIVE  
**0,99 EURO / MIN**  
MINDESTBERECHNUNG 15 MINUTEN

IHRE DIAS UND  
VIDEOKASSETTEN  
RETTEN WIR AUCH!

VIDEOKASSETTE AUF DVD  
BIS 2 STD. - 19,95 EURO  
KASSETTENWECHSEL +5,00  
COVER UND BEDRUCKTE DVD  
+5,00

DIAS SCANNEN  
AB 100 - 0,35 / STÜCK  
AB 1000 - 0,29 / STÜCK  
INCL. OPTIMIERUNG

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGER  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM







## Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von Thomas Büchel, 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie Köln-Worringen und Mitglied des Männer-Gesang-Vereins und des Kirchenchors Cäcilia

Neben meinen vielen Aktivitäten ist mir der Gesang sehr wichtig. Daher war die Antwort auf die mir gestellte Frage nach meinem Lieblingsplatz recht schnell gefunden. Mein Lieblingsplatz ist mein Sitz in der Chorgemeinschaft. „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder“. In dieser alten Redensart steckt viel Wahrheit. Als Sänger ist man nicht nur Mitglied in einem Verein, man trägt auch irgendwo Verantwortung für das gemeinsame Gelingen eines Auftritts. Daher ist für mich der Probenbesuch eine angenehme Pflicht. Man singt gemeinsam mit Freunden und ist stolz, wenn die Zuhörer nach einem gelungenen Konzert Beifall spenden. Daneben wirkt sich

Singen auch positiv auf die Gesundheit aus. Es baut Stress ab und stärkt nebenbei das Immunsystem. Meine gesangliche Karriere begann 1982 beim Kirchenchor Cäcilia, dem ich bis heute treu geblieben bin. Wer jetzt denkt, dass im Kirchenchor nur sakral gesungen wird, irrt gewaltig. Aktuelle Schlager gehören genauso zum Repertoire wie die Messe in C-Dur von Anton Bruckner, die dieses Jahr im Rahmen unseres 140-jährigen Chorjubiläums aufgeführt wird. Seit 2003 singe ich auch beim Männer Gesang Verein von 1848, kurz MGV, im 1. Bass. Ich konnte im Laufe der Zeit auch einige Freunde für den MGV begeistern. Ähnlich wie im Kirchenchor ist das Repertoire des MGV auch mannigfaltig. Es reicht von den Bläck Föös

bis hin zu Richard Wagner, vom Karneval bis hin zum Halleluja. Dennoch gibt es einen gravierenden Unterschied zwischen dem Kirchenchor und dem MGV. Während ich nach der Kirchenchorprobe brav mit meiner Frau (die noch länger im Kirchenchor singt als ich) nach Hause gehe, kann ich nach der MGV-Probe noch ein paar Kölsch mit meinen Sangesbrüdern im Vereinslokal trinken, was bekanntermaßen auch gut für die Stimme ist. Sind Sie jetzt auf einen der Chöre neugierig geworden? Der MGV probt mittwochs um 20:00 Uhr im Vereinshaus und der Kirchenchor donnerstags um 20:00 Uhr im St.-Tönnis-Haus, und ich bin sicher, dass sich die Chöre über Ihren Besuch freuen.



Thomas Büchel bei der Chorprobe

# DEVK

## Hans Gerd Ladwig

### Alte Neusser Landstraße 240

### 50769 Köln-Worringen

### Telefon 02 21/78 16 87

#### Versicherungen Anlage/Vorsorge

#### Bausparen      Finanzierungen Immobilien





## Stadtteilgespräch zur Situation an den S-Bahnhöfen Worringen, Longerich, Chorweiler



Hochrangig besetzt war die Runde, die sich auf Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Andreas Kossiski im Schützenheim in Longerich versammelt hatte, um über die Situation an den U- und S-Bahn-Stationen in Worringen, Chorweiler und Longerich zu informieren und zu diskutieren. Zahlreiche Vertreter der Bürgervereine Worringen, Blumenberg, Longerich sowie Vertreter aus Rat und Bezirksvertretung waren der Einladung zum 1. Stadtteilgespräch im Jahr 2016 gefolgt. Ihnen gegenüber saßen als Gesprächspartner: Gerd Neveling, Leiter des Amtes für Stadtbahn- und Brückenbau; Kai Rossmann, DB, als Leiter Bahnhofsmanagement Köln auch zuständig für die gesamten Bahnhöfe im Einzugsgebiet des Kölner Hauptbahnhofs, Jürgen Fenske, Vorstandsvorsitzender der Kölner Verkehrs-Betriebe AG sowie Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS)

und des Nahverkehr Rheinland (NVR).

In einem ersten Statement beschrieben die Herren die aktuellen Zustände und bereits erfolgten Maßnahmen aus ihrer Sicht. Für den Bahnhof Worringen wiesen Stadt und DB nochmals darauf hin, dass die Zuständigkeit für den Tunnel und den Außenbereich bei der Stadt Köln und für den Bereich Treppen zum Bahnsteig, die Aufzüge und den Bahnsteig selbst bei der DB liege. Der stellvertretende Vorsitzende des BV Worringen wies insbesondere auf das mangelnde Sicherheitsgefühl den Abendstunden am S-Bahnhof Worringen hin. Auch die Sauberkeit in den Anlagen lasse sehr zu wünschen übrig, ergänzte Vorstandsmitglied Manfred Gehlert, der gemeinsam mit Manfred Paffen den Bürgerverein Worringen vertrat. Bezüglich der Sicherheit führte Rossmann von der DB aus, dass die DB-Sicherheit die Haltestel-

Fortsetzung auf Seite 21

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## ✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langelier Weg 8  
50769 Köln-Worringen

**Tag u. Nacht**

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

## AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

### Städtereisen im Frühling

#### Frühling in Dresden

... mit Dampferparade

29.04. – 02.05.2016 4 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
3 x Ü/Fr. im \*\*\*\*de Luxe MARITIM Hotel  
Stadtrundfahrt/-führung Dresden  
Freie Nutzung des Schwimmbades,  
der Sauna und des Fitnessbereiches

285,-

#### Hamburg

mit Hafengeburtstag

05.05. – 08.05.2016, 4 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
3 x Ü/Fr. im \*\*\*\* Hotel Mercure  
Hamburg Mitte  
Stadtrundfahrt Hamburg

365,-

#### Paris

wir bringen Sie hin, in die  
„Stadt der Liebe“

13.05. – 16.05.2016 4 Tage (Pfingsten)

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
3 x Ü/Fr. im \*\*\*Hotel IBIS Styles  
Paris Bercy (Zentrum)

349,-

#### Wien

... inklusive Ausflug nach Budapest  
mit dem Classic Courier

21.05. – 27.05.2016 7 Tage

Fahrt im modernen Komfort Reisebus  
6 x Ü/Fr. in einem \*\*\*\*Hotel in Wien  
5 x Abendessen im Hotel  
1 x Abendessen im Speisewagen

Stadtrundfahrt Wien  
Eintritt und Besichtigung des  
Mozart-Hauses

Fahrt mit dem Classic Courier  
von Wien nach Budapest  
Stadtführung Budapest,  
Tagesausflug Wachau  
Schiffahrt auf dem  
Neusiedler See

780,-

Kieler Straße 6b  
41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 21 06 20  
[www.afan.de](http://www.afan.de)



# Wo kann d'r Jluhwein besser schmecke?

## Worringer Weihnachtsmarkt wieder erfolgreich

Der Weihnachtsmarkt auf dem Sankt Tönisplatz wurde von den Worringern angenommen.

Trotz des etwas „useligen“ – aber immerhin am Samstag trockenem – Wetters, haben die Worringer die Bemühungen der Organisatoren von Bürgerverein, Schnupfverein und der Kolpingsfamilie mit ihrer Teilnahme honoriert und es gab Stunden, da herrschte zwischen den Ständen ein Gedränge, wie man es von großen Weihnachtsmärkten kennt. Es war nicht immer ganz einfach, die Glühweintassen durch das Gewühl ohne Verluste an sein Ziel zu bringen. Die Warteschlangen am Glühweinstand der Freiwilligen Feuerwehr und am Rievkoche-Stand des Schnupfvereins waren ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Worringer ihren Weihnachtsmarkt wahrnehmen und die enormen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten der Organisatoren mit ihrer Präsenz honorieren.

Viele Stände, besetzt mit Worringer Bürgern, die ihr handwerkliches Geschick präsentierten und zu angemessenen Preisen darboten, trugen dazu bei, diesen Weihnachtsmarkt nicht nur optisch, sondern auch qualitativ aufzuwerten. So zeigte sich der BV-Vorsitzende Kaspar Dick auch sehr erfreut über die Beteiligung der Anbietenden wie der Nachfragenden, die lediglich durch das stürmische Wetter am Sonntag etwas getrübt wurde. Dass der Weihnachtsbaum sich weigerte, auf das Kommando von Kaspar Dick zu leuchten, lag nicht daran, dass es ein Roggendorfer Weihnachtsbaum (gestiftet von Frau Schönberger) war, sondern an einem technischen Versagen. Aber auch das bekam der Bürgerverein sonntags bei Tageslicht in den Griff, und von Stund

an leuchtete der Baum in voller Pracht bis Januar. Etwas „verschnupft“ war Andrea Jansen, die Vorsitzende des Schnupfvereins, bereits vor Beginn des Weihnachtsmarktes, denn in der Nacht zuvor hatten Diebe bei einem Einbruch ins St. Tönishaus die Vorräte für den Stand der Weihnachtsstollen entwendet. 18 Weihnachtsstollen und die Milchrationen wurden ein Opfer von Dieben und mussten kurzfristig neu gekauft werden.

Ungeachtet dieser kleinen Widrigkeiten lobte Kaspar Dick in seiner Ansprache das Engagement der Organisatoren, der freiwilligen Helfer und der Standbetreiber.

Ein besonderer Dank galt auch der Bläsergruppe unter der Leitung von Ralf Schweren, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Worringer Bedachungsunternehmen Sturm für die große und unverzichtbare Unterstützung bei der Aufstellung des Tannenbaumes. Der Transport und der Aufbau einer solch großen Tanne sind ohne aufwendige technische Ausstattung nicht machbar.

Er bat ferner darum, den Verkauf der Weihnachtskarten des Heimatarchives (zugunsten der Flüchtlingshilfe) und der „Worringer Sterne“ der Kolpingsfamilie (zugunsten bedürftiger Kinder & Familien) zu unterstützen und auch die Darbietungen des Sonntages wahrzunehmen. Nach diesen Eröffnungsworten folgte dann eine besinnliche Weihnachtsgeschichte, vorgetragen vom Vorsitzenden des Heimatarchives, „Jupp“ Heinz. Ein geduldiger Weihnachtsmann (wie Bernd Jansen) kämpfte sich währenddessen durch das Gedränge, um an alle Kinder kleine Präsente zu verteilen.

Vertreten war in diesem Jahr auch ein Stand des



Hoher Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

„NETZwerks Flüchtlingshilfe Worringen“, an dem von NETZwerkshelferinnen und Flüchtlingen gemeinsam gebackene Platzchen verkauft wurden.

Auch der Weihnachtsmann war bereits unterwegs, um wiederum an alle Kinder seine Geschenke, insgesamt 200 vom Schnupfverein gespendete



Glückliche Empfänger der Spendengelder

Auch wenn das Wetter sonntags nicht unbedingt zu einem Weihnachtsmarktbesuch anregte, blieben die Worringer nicht aus und konnten das anstehende Programm genießen. Das Tambourcorps Worringen bot für 30 Minuten weihnachtliche Stimmung ebenso wie der ev. Kindergarten „Villa Maus“, der mit Weihnachtsliedern die Besucher begeisterte, während die Kita KIKU Kinderland einen Tanz aufführte.

und gepackte Tüten, zu verteilen. Auf gutes Echo stieß die Mitsingaktion des ev. Kirchenchors. Der Weihnachtsbaum leuchtete übrigens am Sonntag zur gewohnten Zeit mit Einbruch der Dämmerung, und gegen 19.00 Uhr fand auch der zweite Tag des Weihnachtsmarktes sein Ende. Zufrieden waren insgesamt auch die Organisatoren.

Wie auf den Plakaten und im Internet angekündigt wurden am Sonntag, 27.



12.2015 um 15.00 Uhr die Erlöse aus dem Weihnachtsmarkt 2015 unter dem Tannenbaum am St. Tönnisplatz verteilt.

Kaspar Dick wies auf die erfolgreiche Ausrichtung des Weihnachtsmarktes hin und bedankte sich nochmals bei allen Helfern. Andrea Jansen dankte den anwesenden Vereinsmitgliedern für ihre soziale Arbeit hier in Worringen und wies darauf hin, dass die Veranstalter wünschen, dass die Gelder vor allem der Jugendarbeit in Worringen zu Gute kommen sollten.

Aus den erzielten Gewinnen wurden mit je 300,- € an Pfadfinder, ev. Kindergarten, KJG, KIKA und Feuerwehr bedacht, der Rest geht in die Rücklagen. Dick erklärt, dass er die Stadt Köln angeschrieben hat und aus einem Topf für Brauchtumpflege Geld für den Worringer Weihnachtsmarkt beantragt hat. Sollte die Stadt Geld überweisen, so fließt es in die Rücklagen für den nächsten Weihnachtsmarkt. ■

**Fortsetzung von Seite 19**  
le regelmäßig bestreife, eine permanente Präsenz aber nicht möglich sei. Die DB habe auch geprüft, ob der Wartestand aus Beton nicht durch eine Wartehalle aus Glas ersetzt werden könne. Man sei davon wieder abgerückt, da aufgrund von zu erwartenden Vandalismusschäden durch Zerschlagen der Scheiben eine Verletzungsgefahr für Fahrgäste nicht ausgeschlossen werden könne und der Unterstand in der jetzigen Form wenigstens seinen Zweck als

Windschutz erfülle. Die Stadt Köln will die Beleuchtungssituation nochmals prüfen, ebenso wie die Reinigungsintervalle. Meldungen über Verschmutzungen oder wilden Müll können über das Internet auf der Homepage der Stadt Köln unter der Rubrik „Sag's uns“ gemeldet werden.

Ein Thema waren auch die Verspätungen und unfälle der S-Bahn. Dr. Reinke antwortete darauf, dass der VRS als Besteller der S-Bahnverkehre hier sehr unzufrieden mit der Leistung der DB sei und die

Leistung deshalb unter Beobachtung stehe. Als notwendige Entlastung und Ergänzung sei deshalb auch zu den Spitzenzeiten die S 6 als Verstärkung im Einsatz. Ein großer Teil der Diskussion drehe sich um die Situation an den Bahnhöfen Longerich, Geldernstr. und Chorweiler. Andreas Kossiski sagte zu, dass die angesprochenen Probleme und erste weitere Lösungsansätze nicht nur dokumentiert, sondern auch nachgehalten würden. WN wird über den weiteren Fortgang berichten. ■

**paydirekt und Ihre Bank sind eins: sicher.**

paydirekt

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.

**Jetzt registrieren!**

Das können Sie nur mit Ihrer Bank: sicher, einfach und direkt online mit dem eigenen Konto bezahlen!

Volksbank Köln-Nord

Online bezahlen? Aber sicher. Warum? Weil wir's können.

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher  
15, 50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.



## Kirchenasyl in der Friedenskirche

Die Worringer Nachrichten haben mit Pfarrer Hofmann-Hanke aus aktuellem Anlass über das Kirchenasyl gesprochen. Die evangelische Friedenskirche hat in einigen Fällen in jüngster Vergangenheit von ihrem Recht, Kirchenasyl zu gewähren, Gebrauch gemacht.

### Kirchenasyl: Was ist das eigentlich genau?

Die Tradition eines Schutzraumes im Bereich des Heiligen reicht bis in die Antike zurück. Beim Kirchenasyl handelt es sich heute um die Aufnahme von Flüchtlingen, die vom Bundesamt zur Ausreise aufgefordert wurden. Dabei ist wichtig, dass sich das Kirchengebäude nicht im rechtsfreien Raum befindet. Das heißt, ich teile den Behörden den Aufenthaltsort der Schutzsuchenden mit und versichere, dass mit dem Kirchenasyl nicht das Gewaltmonopol des Staates grundsätzlich infrage gestellt sein will, dass wir aber aus Sorge für die Menschen diesen Schritt meinen gehen zu müssen.

### Wer entscheidet?

Es entscheidet nicht der Pfarrer (auch wenn sein Wort wahrscheinlich Gewicht hat) und auch nicht der Kirchenkreis oder die Landeskirche (auch wenn sie informiert werden und es grundsätzlich begrüßen),

sondern allein das Presbyterium, also das (gerade wiedergewählte) Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Es wird in jedem Einzelfall das Für und Wider abgewogen. Die Entscheidung war übrigens bisher immer einstimmig.

### Was ist der konkrete Anlass?

Aktuell hatten wir in den vergangenen Monaten nacheinander drei „Dublin“-Fälle: Das heißt, dass die Menschen eigentlich in andere Länder der Europäischen Union hätten zurückreisen müssen, um dort ihren Asylantrag zu stellen. Weil aber die Bedingungen für Flüchtlinge in diesen Ländern – oft vom Außenministerium bestätigt – teilweise desolat sind (zum Beispiel in Ungarn), kommt es zur Bitte um Kirchenasyl.

### Gibt es eine Perspektive?

Uns ist grundsätzlich wichtig, dass mit dem Kirchenasyl auch ein erreichbares Ziel verbunden ist. Das war bei den drei Malen jeweils die Möglichkeit, in Deutschland den Asylantrag stellen zu dürfen. Dabei arbeiten wir eng mit Fachleuten zusammen, die sich mit den rechtlichen Fragen besser auskennen, konkret mit dem ökumenischen Netzwerk „Asyl in der Kirche“ sowie mit der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in

Köln. Alle drei „Fälle“ gingen positiv aus.

### Welchen Menschen waren im Kirchenasyl?

Wir hatten für ca. drei Monate einen Syrer, der in seiner Heimat Englischlehrer und recht wohlhabend war, aber durch den IS alles verloren hatte. Danach etwa ähnlich lang eine armenische Familie mit zwei kleinen Kindern, die das Pech hatte, mit jemandem aus dem Staatsapparat in Konflikt geraten zu sein. Und zuletzt für 3 Wochen einen jungen Jesiden aus dem Irak. Ich habe alle diese Menschen als sehr sympathisch, integrationsbereit und dankbar erlebt. Sie werden eine Bereicherung für unsere Gesellschaft sein.

### Wie sieht das praktisch aus?

Wir hatten das Glück, dass unsere Jugend auf die beiden kleinen Kellerräume (mit Toilette und Kochgelegenheit) verzichtet hat und mit der Jugendetage auskommt. Für die Menschen, die aus der beengten Flüchtlingsunterkunft kamen, war das schon wie ein kleiner Luxus. Allerdings gibt es keine Dusche (Dazu gingen sie dann in das Nachbargebäude, wo es unser Kindergarten Villa Maus ermöglichte, abends zu duschen.) Der Vorteil für beide Seiten an dieser Raumlösung ist, dass es eigentlich



Pfarrer Hofmann-Hanke

keine Störungspunkte mit der normalen Gemeindegemeinschaft gibt.

### Wer trägt die Kosten?

Für die Zeit des Kirchenasyls sind die Flüchtlinge aus den staatlichen Bezügen raus. Sie bekommen von uns Geld, um Essen einzukaufen und das Nötigste zu finanzieren (Zum Beispiel die Kosten fürs Handy als wichtige Möglichkeit des Kontaktes nach zu Hause, aber auch um Deutsch zu lernen etc.) Die Kosten werden durch Kollekten und Spenden sowie aus Kirchensteuermitteln gedeckt. Es ist eine Belastung der Diakoniekasse, von der das Presbyterium aber glaubt, dass sie voll gerechtfertigt ist. ■

Leserbriefe werden in den  
„Worringer Nachrichten“ gern gesehen.  
Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen  
Ihre Meinung einstecken.

Redaktion: Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.



## Pacem in Terris – Friedensglocke erklingt im Kriebelshof NETZwerk-Organisation dankt allen Helfern

Nach zahlreichen Aktionen, bei denen die im „NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringen“ registrierten Helfer seit März 2015 Flüchtlinge unterstützt hatten, war es am 3. November einmal Zeit allen für ihre Einsätze zu danken. Als dafür passenden Ort wurde die beliebte Jugend- und Kulturstätte Kriebelshof ausgesucht. Paul Rainer Weisenberg (stellvertretender NETZwerksprecher) begrüßte im „Kuhstall“ zunächst alle, die der Einladung zum ersten Helfertreffen gefolgt waren. Ein Dank ging auch an den Leiter der Einrichtung, Vassilios Touplikiotis, der mit Anna Kubisa das Team Jugend im NETZwerk betreut und für das Helfertreffen den „Kuhstall“ zur Verfügung stellte.

Kaspar Dick (NETZwerksprecher) stellte im Anschluss Herrn Dr. von der Stein, Facharzt für Psychologie, vor. Er gab einen kleinen Einblick in seine Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen und beendete seinen aufschlussreichen Vortrag mit dem Hinweis, dass niemand helfen und dafür Dank erwarten sollte, gleichwohl dies ein Grundsatz der Menschlichkeit sein sollte. Aus Sicht der Organisatoren ist der historische Kriebelshof, der schon immer Menschen aller Generationen und Religionen miteinander verbunden hat, der richtige Ort, um sich hier zu diesem Anlass zu treffen und ein Zeichen zu setzen. So feierte die „Chorweiler Friedensglocke“ (sie trägt die Inschrift Pacem in Terris = Frieden auf Erden) an die-

sem Abend nicht nur ihre Premiere im Kriebelshof, sondern auch in Worringen. Gegossen mit der Erde zahlreicher Flüchtlingsländer, soll ihr Klang die Hoffnung auf Frieden in die Welt hinaustragen. In feierlicher Runde dankte Heike Matschkowski (NETZwerk Team Öffentlichkeitsarbeit) mit einer an die Helfer gewandten Rede und schlug die Glocke 3 x symbolisch für drei Wünsche an.

Bei einem kleinen Imbiss, dessen Sponsor nicht genannt werden möchte, dem aber umso größerer Dank gebührt, und Getränken wurde im Anschluss die Möglichkeit zu zahlreichen Gesprächen genutzt. Im Hintergrund lief eine Diashow ab, in der alle – vor allem zahlreiche, persönliche bisher nicht veröffentlichte – Fotos mit



*Chorweiler Friedensglocke*

Flüchtlingen und bisherige Aktionen der NETZwerker zu sehen waren. Ein kleiner Wehrmutstropfen war die Anzahl der anwesenden Helfer im Vergleich zu denen, die registriert sind – die Organisatoren hätten gerne mehr Helfern gedankt.

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils  
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr  
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**  
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

## PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

### 0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!  
Sonst 2,- € Liefergebühr



## Rede von Heike Matschkowski anlässlich des 1. Helfertreffens im Kriebelshof mit Läuten der „Friedensglocke Chorweiler“

Liebe NETZwerkerinnen und NETZwerker, liebe Mitstreiter der Flüchtlingshilfe Worringen, liebe Freunde,

es ist kein Zufall, dass wir uns heute hier zusammengefunden haben. Hier im Jugend- und Kulturzentrum, im historischen Kriebelshof, der für die Menschen von Nah und Fern schon immer ein Ort der Freude, der Ruhe und der Freundschaften war und ist – ein Ort, an dem Menschen Menschen helfen. Es ist aber auch ein Ort, für dessen Fortbestand wir Worringer gemeinsam vor 3 Jahren in einem Bündnis erfolgreich gekämpft haben. Wir alle glaubten daran, dass es sich für diesen guten Ort lohnt zu kämpfen – und wir taten gut daran. 1 Jahr nach seiner Schließung wurde der Kriebelshof wieder eröffnet. Und heute stehen wir wieder hier, wir haben ein neues Bündnis im NETZwerk der Flüchtlingshilfe geschlossen und dabei

Freundschaften untereinander und mit Flüchtlingen gefunden – und wir haben wieder etwas gemeinsam: Unseren Glauben an die Menschlichkeit, an den Frieden, an unsere Pflicht, in Not geratenen Menschen zu helfen – und wir haben unsere Hoffnung. Hoffnung kann man auf verschiedene Art und Weise zum Ausdruck bringen: Die Menschen in Chorweiler taten dies im Jahr 2014, als sie mit dem Guss dieser Friedensglocke für den Stadtbezirk Chorweiler während des Friedensfestes auf dem Pariser Platz ein großartiges Zeichen der Hoffnung auf Frieden setzten.

In Chorweiler leben auf engstem Raum über 100 Nationen, die einander z. T. kritisch bis konfliktbelastet gegenüberstehen; aber: Menschen sehnen sich überall nach Frieden! – Viele verbinden mit ihrer „Muttererde“ aus dem Heimatland diese Friedenssehnsucht. Daher trugen die Bürger aus Chorweiler

eine Hand voll Mutter-Erde aus ihrem Heimatland zur Grundlage des symbolischen gemeinsamen Friedensglockengusses bei. Diese Friedensglocke hat eine Mission: Hoffnung auf Frieden zu geben.

Die Hände, die ihr auf der Glocke abgebildet seht, sind Hände von Kindern aus Australien, Europa, Afrika, Asien und Amerika. Diese Kinder haben jeweils eine Hand voll Erde aus den fünf Kontinenten zu der Glockengussform gebracht. Wenn wir mit unseren Händen die kindlichen Glockenhände berühren, dann sagen sie uns: An den Frieden müssen wir Hand anlegen! Diese Friedensglocke soll den Klang der Hoffnung auf Frieden erklingen lassen – so auch heute auf dem Kriebelshof in Worringen.

Lasst uns jetzt als Symbol unserer Hoffnungen die „Friedensglocke aus Chorweiler“ 3 x erklingen lassen.

– 1 x mit dem Gedanken der Hoffnung, dass das

Elend der Menschen und ihre damit verbundene Flucht bald ein Ende nimmt

– ein 2. Mal verbunden mit dem Wunsch auf dauerhaften bald eintretenden Frieden

– und ein 3. Mal soll die Glocke erklingen als Dank an alle, die sich aufopferungsvoll um Flüchtlinge kümmern, ungeachtet ihrer Religion oder Hautfarbe, Tag für Tag.

Danke für eure Geduld, und eure Stärke sich unentwegt für die Flüchtlinge einzusetzen und sich wie ein Schild vor sie zu stellen! Danke an alle Helfer im Worringer FlüchtlingsNETZwerk und alle unterstützenden Institutionen!

Daten zur Glocke  
Gewicht: ca. 77 kg  
Höhe: ca. 50 cm  
Durchmesser: ca. 50 cm  
Klangton: f “  
Inscription: pacem in terris  
(Friede auf Erden)

## 140 Jahre Gesang und Gemeinschaft

In diesem Jahr wird der Kirchenchor Cäcilia der Katholischen Pfarrgemeinde St. Pankratius 140 Jahre alt. Aus diesem Grund führten die Worringer Nachrichten ein Interview mit dem Chor. In Anschluss finden Sie noch die weiteren Termine zum Chorjubiläum

**Worringer Nachrichten (WN):** Erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. Was wünscht man sich als Chor zu so einem Jubiläum?

**Cäcilia (CÄ):** Weiterhin viel Spaß beim Singen! 140 Jahre sind ja schon eine

lange Zeitspanne, auf die wir zurückblicken können. Und etwas stolz kann Worringer schon sein, denn mit dem Männergesangverein (gegründet 1848) und dem Kirchenchor sind die zwei ältesten Vereine unseres Ortes immer noch musikalisch aktiv.

**WN:** Nennen Sie uns drei Ereignisse der letzten 140 Jahre, die für den Chor von großer Bedeutung waren.

**CÄ:** Aufgrund fehlender Zeitzeugen können wir wenig von den ersten achtzig bis neunzig Jahren berichten. Etliche Sängerinnen und Sänger erinnern sich



So sah der Chor vor 40 Jahren bei seinem 100-jährigen aus

noch an das Jubiläumsjahr 1976, als in der Worringer Pfarrkirche das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt

wurde. Im Mai 1987 sangen wir das gleiche Werk zusammen mit zwei anderen Kirchenchören in der neu eröffneten Philharmonie.





Zu den herausragenden Ereignissen der jüngsten Vergangenheit gehörte sicherlich im Juni 2013 die musikalische Mitgestaltung der Priesterweihe unseres Kaplans Niccolo Galetti im Kölner Dom.

**WN:** Was macht heute den Reiz aus in einem Kirchenchor zu singen?

**CÄ:** Singen macht Spaß – im Verbund mit anderen noch viel mehr. Das Repertoire reicht von lateinischen Messen bis zu Karnevalsliedern. Wir singen nicht nur in St. Pankratius, sondern auch in den übrigen Kirchen unserer Pfarrei. Bei Chortouren haben wir auch schon in Kirchen außerhalb des Kölner Nordens gesungen (Köln, St. Maria in der Kupfergasse, Altenberger Dom). Die regelmäßigen Proben sind notwendig und schaffen eine gute Atmosphäre. Außerdem haben neueste wissenschaftliche Studien bewiesen, dass Chorsingen der Gesundheit gut tut (man fühlt sich glücklich) und die Intelligenz fördert!

**WN:** Wie stellen sie sich den Chor in 60 Jahren vor – zum 200ten Jubiläum?

**CÄ:** Wir wünschen uns, dass es immer wieder Menschen gibt, die auch in Zeiten der digitalen Technik Freude am Singen haben und sich gemeinschaftlich für die Kirchenmusik einsetzen. Hoffentlich ist der Chor – in welcher Form auch immer – überhaupt noch existent.

**WN:** Wer Interesse an ihrem Chor hat, welche Voraussetzungen muss er haben und wie kommt er zu ihnen?

**CÄ:** Das Wichtigste ist, Spaß am Singen zu haben und zu den Proben zu kommen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im St.-Tönnis-Haus. Wir laden alle Interessierten ein, einmal unverbindlich zu einer Probe zu kommen. Und wir garantieren: Dieser Besuch hat sich gelohnt!

**WN:** Wir danken für das Gespräch.

### Jubiläumstermine:

15.5.2016 – 11.00 Uhr – Kath. Pfarrkirche St. Pankratius  
Messfeier zum Patrozinium

ab 18.5.2016 Worringer Heimatarchiv  
Jubiläumsausstellung

11.9.2016 – 11.00 Uhr – Kath. Pfarrkirche St. Pankratius  
Jubiläumshochamt – 140 Jahre Cäcilia

29.10.2016 – 18.00 Uhr – St. Tönnis Haus  
„Zwei Herren packen aus“ Talk und Musik mit Prof. W. Brettschneider



Apothekerin Kerstin Falke-Regel  
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln  
Tel.: 02 21 / 78 21 22  
Fax: 02 21 / 78 60 94  
info@worringer-apotheke.de  
www.worringer-apotheke.de

## Klimaschutz & Flüchtlingshilfe

**Wir handeln ökologisch! Helfen Sie uns!**

**Nutzen auch Sie Mehrweg-Tragetaschen.  
Das schont unsere Umwelt und vermeidet Abfall.**

Bei uns erhalten sie alle Mehrweg-Tragetaschen zum Selbstkostenpreis. Unsere Einweg-Tragetaschen haben wir auf eine Variante aus ressourcenschonender Recyclingfolie umgestellt.

Alle Einnahmen aus diesen Tütenkäufen spenden wir dem **NETZwerk Flüchtlingshilfe Köln-Worringer.**



Coupon für 1 Mehrweg-Tragetasche



Unser Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr  
& 19:00 - 20:00 Uhr  
Sa 9:00 - 19:00 Uhr  
So 10:00 - 19:00 Uhr

M. Nollendorf & Worringer Volkskassen  
54 230 - 17 00 Uhr



## Unser Prinz 2016



app.chempark.de

51°04' N 6°50' E



# NACHBARSCHAFFT VERTRAUEN.

CHEMPARK – Lebensqualität seit Generationen, für Generationen.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit den 3 Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen zu den größten Arbeitgebern in NRW. Hier ist genug Platz vom Schülerpraktikanten, der die Arbeitswelt kennenlernt, bis zum erfahrenen Senior. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
51368 Leverkusen  
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**

 /chempark

 /chempark

**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark

Dormagen



# Ein halbes Jahrhundert in knalligem Grün verpackt

Mit dem Ausschlagen der Bäume und Sträucher in den nächsten Wochen rückt der grüne Bau an der Ecke Evinghover Weg / Hackhauser Weg wieder in den Hintergrund. Dabei hat die kinderfreundliche Einrichtung hier in diesem Jahr allen Grund sich zu zeigen: Der katholische Kindergarten St. Pankratius in Worringer feiert im Sommer seinen 50. Geburtstag und blickt so auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Arbeit zurück:

Am 03. Juli 1966 wurde das Gebäude und das Gelände am Evinghover Weg vom damaligen Worringer Pfarrer Heinrich Gellissen feierlich eingeweiht. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück und die Planungen für den Kindergarten dauerten zu diesem Zeitpunkt bereits 15 Jahre.

Zu Beginn besuchten 90 Kinder in drei Gruppen (!) den Kindergarten. Durch Personalnot sank die Kinderzahl zu Beginn der 70er Jahre auf 30 Kinder, die von Frau Marga Annas in

nur noch einer Gruppe betreut wurden. Mitte dieses Jahrzehnts konnte unter der Leitung von Frau Gertrud Menk die zweite und dritte Gruppe wieder eröffnet werden.

1981 erfolgten dann die ersten großen Renovierungsmaßnahmen und 1991 feierte der Kindergarten sein 25jähriges Jubiläum.

Im Jahr 2000 übernahm die heutige Leiterin der Einrichtung, Frau Barbara Fischer, ihr Amt und es folgten weitere Umbaumaßnahmen. Dabei wurde das Gebäude bis auf die Grundmauern zurückgebaut und komplett neu gestaltet.

Im Jahr 2007 erweiterte der Kindergarten seine Öffnungszeiten, um Eltern die Möglichkeit zu bieten ihre Kinder auch über Mittag betreuen zu lassen. Der Kindergarten wurde zur Kindertagesstätte.

In den Jahren 2008 und 2009 durchlief die Einrichtung die Zertifizierungsverfahren vom Land NRW und dem Erzbistum Köln und darf sich seither – nach er-



So fing es an: der Kath. Kindergarten

neuten Zertifizierungen alle vier Jahre – Familienzentrum nennen.

Das Familienzentrum bietet durch Unterstützung zahlreicher Kooperations-



Hell erstrahlt das grüne Haus

fenstertechnik + sonnenschutz  
**ROLLADEN**  
köln-thenhoven **HOHN**

Einbruchschutz

Rauchmelder

Fenster

Ulrich Hohn  
0221 / 78 50 50

Haustüren

Markisen

Vordächer

Garagentore

Elektroantriebe

partner, verschiedene Angebote in Fragen der Bildung, Erziehung und Betreuung, fördert die frühkindliche Entwicklung und den Spracherwerb, bietet Unterstützung und schafft Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen. Zudem lädt es zu verschiedenen Angeboten der Erlebnispädagogik sowie sportlichen Aktivitäten ein.

Auf Grund der finanziellen Mittel, die der Einrichtung seit der Zertifizierung zum Familienzentrum zur Verfügung stehen, können u. a. die im St.-Tönnis-Haus stattfindenden Pikler-Gruppen, Elternkurse, Ausflüge u.v.m. um ein vielfaches günstiger angeboten werden. Auch die Anschaffung des überall beliebten Spielmobiles und der gün-



stige Verleihservice wären ohne die finanziellen Mittel des Familienzentrums nicht möglich.

In den letzten Jahren wurde das Angebot für Kinder unter drei Jahren bzw. einem Jahr um ein Vielfaches erweitert. Dadurch kam es 2011 zu weiteren Umbauarbeiten. Seit diesem Jahr strahlt die Kindertagesstätte auch im kräftigen Grün.

Der Kita ist es wichtig, dass sich Kinder und Eltern in der Einrichtung wohl und geborgen fühlen. Eltern sollen mit einem gut-

en Gefühl ihr Kind in die Einrichtung bringen und mit der Gewissheit verlassen, dass ihr Kind dort gut aufgehoben, und bestmöglich gefördert wird. Bei all dem Tun steht der christliche Grundgedanke wie gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und Respekt im Vordergrund.

Die Vermittlung von Traditionen z.B. bei Festen des Kirchenjahres, aber auch die von Heimatfesten wie des Worringer Karnevals ist der Einrichtung wichtig an die Kinder weiter zu geben.

#### Großes Jubiläumsfest am 12. Juni 2016

Den Festtag, am Sonntag, dem 12. Juni 2016 wird die Kita um 11:00 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche St. Pankratius beginnen. Anschließend ziehen alle in einem großen Festumzug zur Kita, in der nach einer kleinen offiziellen Begrüßung der Gäste, viele Überraschungen auf Kinder und Erwachsene warten. Vielleicht möchten auch Sie vorbei schauen, für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein!

#### Große Tombola

Wollten Sie schon immer einmal mit Ihren Freunden über die Dächer des Domes spazieren? Ist dein größter Wunsch ein „Riesen-Go-Kart“ oder eine „Baby-Puppe“ mit Puppenwagen und vielen Extras?

Dann sollten Sie und solltet ihr Lose kaufen für die Tombola des Fördervereins und mit etwas Glück einen unserer Hauptpreise gewinnen. Außerdem gibt es zahlreiche Gutscheine und attraktive Geschenke, die unter anderem von Geschäften und Unternehmen aus unserer Pfarrei gespendet wurden. Lose können Sie und ihr ab sofort für 50 Cent pro Stück im Kindergarten bei Frau Fischer, beim Vorstand des Fördervereins, ab Mai bei „Tartelier“ auf der St.-Tönnis-Str. 71, nach der hl. Messe am 13.03.2016, auf dem Pfarreitag am 26.05.2016 und natürlich auch auf unserem Jubiläumsfest am 12.06.2016 kaufen.

Die Ziehung der Gewinner wird auf dem Jubiläumsfest ab 14:00 h stattfinden. Ihre Gewinne können Sie bis zum Ende des Festes, sowie an den folgenden Tagen im Kindergarten entgegennehmen.

Die Organisation der Tombola obliegt dem Förderverein Kath. Kindergarten, an den auch der Erlös geht, und somit direkt den Kindern zu Gute kommt.

**Werbung ist in unserer Zeitung  
gerne gesehen.**

**Werbekunden wenden sich bitte  
an die Redaktion  
(s. Impressum)**

**SPA & GARDEN**

**Grillneuheiten 2016**  
**Bei uns wird Service groß geschrieben!**

Auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten-  
**Gasgrills, Kohlegrills, Elektrogrills**  
und Zubehör. Wir freuen uns auf Sie!

**Grill-Seminare**  
Neue Termine finden Sie auf unserer  
homepage.

**Broil King**  
Great Barbecues Every Time

**weber**

**Ihr „Grill-Service-Weltmeister“**

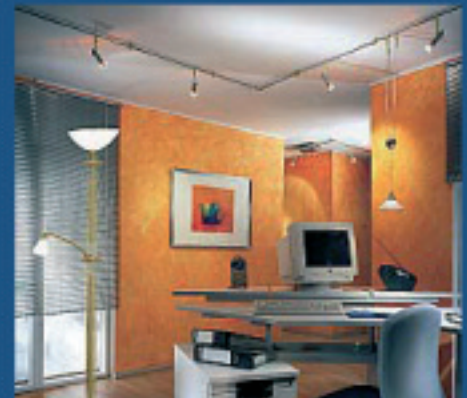
**Öffnungszeiten**  
Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr · 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

**SPA & GARDEN GmbH**  
Kölner Str. 48  
(Fußgängerzone in Dormagen)  
Telefon: 02133/292303

[www.spa-and-garden.com](http://www.spa-and-garden.com)

## Leben und Arbeiten mit gutem Licht

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck.



**Leuchten LOOK**  
Römerstr. 63 • 41539 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 57 04



Kaminzimmer wird zum Standesamt

## Heiraten „nur“ in Worringen

**O**ft hört man ältere Bewohnern unseres Ortes noch schwärmen, wie schön doch ihre Hochzeit im Bürgermeisteramt gewesen sei. Erst zum Standesamt und dann in die Kirche und alles an einem Tag.

Aber was war lange Zeit die Alternative? Eine sehr schlichte Hochzeit im Kölner Rathaus, Sektempfang vor der Tür. Oft musste der Platz gegen andere Hochzeitsgesellschaften verteidigt werden oder es regnete sogar. Für viele war dies sehr unbefriedigend. Aber die Stadt Köln hat darauf reagiert und einige Trauorte außerhalb des Rathauses freigegeben. Einer davon liegt in Worringen, das Kaminzimmer im Fronhof.

Wir möchten Ihnen die 3 Trauorte in Worringen vorstellen. Für sie gelten unterschiedliche Bedingungen und Preise.

### Heiraten im Fronhof:

Der Trauungsraum im Fronhof ist das Kaminzimmer. Einer der schönsten Räume in Worringen.

Die Vermietung übernimmt die „Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH“. Wer im Kaminzimmer heiraten möchte, sollte sich frühzeitig bei Frau A. Betzgen (Telefon 02 21 / 93 12 11.22 oder Mail: betzgen@antoniter.de) in Verbindung setzen, um dort die Terminwünsche anzugeben. Frau Betzgen wird sich dann mit dem Stan-

desamt in Köln in Verbindung setzen, um den Termin dort anzufragen. Nach der Bestätigung des Termins erfolgt dann die Anmeldung des Paares im Standesamt Köln.

Die Anmietung des Raumes ist mit Kosten verbunden. Die reine Trauung kostet freitags und samstags 130 Euro, will man die Räume noch für einen Sektempfang buchen sind 205 Euro zu zahlen. Dazu kommen dann noch die Kosten der Stadt Köln. Selbstverständlich kann man auch seine gesamte Feier dort abhalten, was dann weitere Kosten verursacht. Es ist aber möglich, wie in alten Zeiten, standesamtliche Trauung und kirchliche Hochzeit an einem Tag zu feiern. Alle Informationen finden sich auf der Internetseite: [www.antoniter.de](http://www.antoniter.de). Ein kleiner Hinweis noch: Für Übernachtungsgäste kann eine kleine Ferienwohnung gebucht werden.

### Heiraten in St. Pankratius:

Der übliche Trautermin ist in der Kath. Pfarrkirche der Samstag um 14 Uhr. Andere Termine werden nur nach Absprache mit dem Pastoralteam vergeben. Die Trauung ist in der Kirche kostenfrei. Blumenschmuck ist vorhanden, kann aber auf eigene Kosten ergänzt werden. Eine Anmeldung zur Trauung sollte frühzeitig erfolgen. (Telefon 0221 782322 oder über die Kontaktseite auf der Internetseite: <http://st.pankratius.info>)



So glücklich sehen Brautpaare nach der Trauung im Fronhof aus: Larissa & Jürgen Pistono.

Hier können auch die notwendigen Voraussetzungen geklärt werden. Die wichtigsten beiden hier schon einmal in Kurzform:

Ein Ehepartner muss katholisch getauft und noch Mitglied der Kirche sein; beide dürfen noch keine sakramentale Trauung hinter sich haben. Über alle weiteren notwendigen Formalien und anderes werden sie bei der Anmeldung informiert. Auch in St. Pankratius ist es möglich, Räume für die anschließende Feier anzumieten.

### Heiraten in der Friedenskirche:

Auch wer in der evangelischen Kirche heiraten möchte, sollte sich möglichst ein paar Monate vorher anmelden (Telefon: 0221 782338). Trauungen sind an jedem Wochentag nach Absprache möglich.

Sie werden in der Regel von Pfarrer V. Hoffmann-Hanke durchgeführt, können aber auch von einem „Gastpfarrer“ übernommen werden. Voraussetzung zur Trauung ist, dass ein Partner der evangelischen Kirche angehört. In der Friedenskirche gibt es auch Gottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare. Auch hier ist die Trauung nicht mit Kosten verbunden. Für Blumenschmuck und Musik sorgt das Brautpaar oder andere Menschen in seiner Umgebung. Räume für die Feier könne auch hier angemietet werden.

Alle weiteren Aspekte werden in einem ausführlichen Vorgespräch geklärt.

Sie sehen, heiraten in Worringen ist in vielen Facetten möglich. Finden Sie Ihren Weg. ■

[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)

# DER STILLE ORT DER GELD- VERNICHTUNG!

Tampons, Wattestäbchen, Medikamente, Feuchttücher und Kondome gehören nicht in die Toilette. Sie verteuern nur die Abwassergebühren!

Mach's besser! Informiere Dich!  
[www.steb-koeln.de](http://www.steb-koeln.de)





# Verstehen ist einfach...



... wenn man einen  
Finanzpartner hat, der die  
Region und ihre Menschen  
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)



Wenn's um Ihr Geld geht

**Kreissparkasse  
Köln**